



EÖBV-Praxisleitfaden – Erste Schritte...

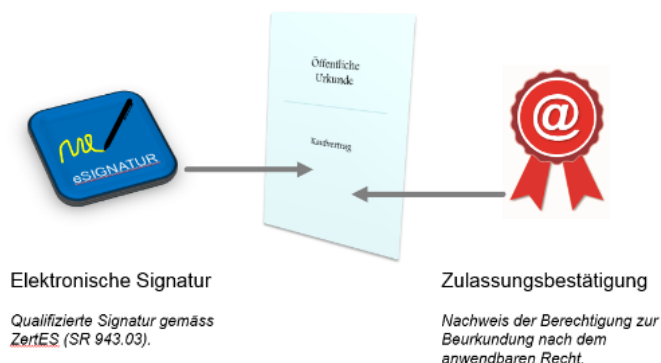
Übersicht

Elektronische öffentliche Urkunden und elektronische Beglaubigungen nach der EÖBV¹ bedürfen zu ihrer Gültigkeit dreier zentraler Elemente:

- Ein spezifisches **Dateiformat**, das die Papierqualität abbilden soll,
- die **elektronische Signatur der Urkundsperson** (diese ist der Handunterschrift der Urkundsperson in der analogen Welt gleichgestellt), sowie
- die **Zulassungsbestätigung**, die das virtuelle Pendant eines Berufssiegels in der analogen Welt darstellt.

Damit das Zusammenspiel dieser Elemente funktioniert, sind einige **organisatorische und technische Vorkehrungen** zu treffen. Zunächst muss sich die jeweils zuständige kantonale Aufsichtsbehörde, **in das Register der Urkundspersonen (UPReg) eintragen**. Erst dann kann sich die kantonale Urkundsperson in das Register der Urkundspersonen (UPReg) eintragen. Sobald die Aufsichtsbehörde die Registrierung der Urkundsperson **genehmigt** hat, kann die Urkundsperson UPReg zur **Abfrage von Zulassungsbestätigungen** verwenden und damit elektronische öffentliche Urkunden erstellen. Sowohl die Aufsichtsbehörde wie auch die Urkundsperson benötigen dazu jeweils eine spezifische **technische Ausrüstung**.

Elektronische öffentliche Urkunde



¹ Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (SR 943.033).

UPReg-Eintrag Aufsichtsbehörden

Was	Elektronische Signatur
Was konkret und wie	Eine dieser beiden Zertifikatsvarianten muss vorhanden sein: ▪ fortgeschrittenes Zertifikat auf Karte der Swiss Government PKI (sog. Klasse-B-Zertifikat) ▪ qualifiziertes Zertifikat
Wozu	▪ Identifizierung mittels Zertifikat gegenüber UPReg. (Art. 7 Abs. 1 Bst. i EÖBV) ▪ Unterzeichnung der Eintragungsverfügung mittels Zertifikat. (Art. 8 Abs. 1 oder 2 EÖBV)
Erläuterung	Qualifizierte Zertifikate werden vom BIT, QuoVadis, Swisscom und SwissSign angeboten. Die SuisseID funktioniert immer. Für andere Produkte erkundigen Sie sich beim betreffenden Hersteller nach der Kompatibilität zu UPReg. Eine Übersicht über die verschiedenen Zertifikate ist auf der Webseite des Bundesamtes für Informatik und Telekommunikation BIT einsehbar: www.bit.admin.ch > Themen > Digitale Zertifikate-SwissGov-PKI > Zertifikatstypen. Die Software zur Verwendung von Zertifikaten sollte durch eine Fachperson installiert werden.

Was	Signiersoftware
Was konkret und wie	«Open eGov LocalSigner» oder Software mit den gleichen Funktionalitäten.
Wozu	Anbringen der elektronischen Signatur der Aufsichtsbehörde auf der Eintragungsverfügung.
Erläuterung	Die Signiersoftware «Open eGov LocalSigner» wird kostenlos vom Bund bereitgestellt und bietet die nötigen Funktionen an. Es besteht jedoch keine Verwendungspflicht (vgl. Art. 18 EÖBV). Die Signiersoftware sollte von einer Fachperson installiert werden.

Was	Eintragung als Aufsichtsbehörde im UPReg
Was konkret und wie	▪ Verbinden des Zertifikats mit dem Computer. ▪ Unter www.upreg.ch den Reiter «Neueintrag» wählen. ▪ Eintragung im UPReg gemäss Anleitung (siehe auch Video) durchführen. ▪ In der Online-Eingabemaske die Rolle «Aufsichtsbehörde» anwählen. ▪ Die Registrierung der Aufsichtsbehörde wird durch die zuständige Stelle des Bundes geprüft. ▪ Fällt die Prüfung durch die zuständige Stelle des Bundes positiv aus, wird dies im UPReg angezeigt und der Aufsichtsbehörde zusätzlich per E-Mail mitgeteilt.
Wozu	Befugnis zur Freischaltung oder Deaktivierung des Eintrags der jeweiligen Urkundsperson. (Art. 8 Abs. 1 oder 2 EÖBV) Befugnis zur Aktualisierung der Daten. (Art. 8 Abs. 5 EÖBV)
Erläuterung	Die Aufsichtsbehörde ist durch die Befugnis zur Freischaltung bzw. Deaktivierung des UPReg-Eintrags der einzelnen Urkundsperson in der Lage, die amtliche Befugnis der Urkundsperson zur Erstellung von elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen zu erteilen oder zu entziehen.

Was	Genehmigung von Anträgen von Urkundspersonen im UPReg
Was konkret und wie	Genehmigung oder Abweisung des Antrags der Urkundsperson nach folgender Anleitung (siehe auch Video).
Wozu	Nur nach einer Genehmigung und Freischaltung kann die Urkundsperson ihre (persönliche) Zulassungsbestätigung aus UPReg abrufen. (Art. 8 Abs. 1 oder 2 EÖBV)
Erläuterung	Die Aufsichtsbehörde übt damit die in der analogen Welt vorhandene Kompetenz zur Vergabe der Befugnis an Urkundspersonen zur Erstellung von elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen aus. Die Aufsichtsbehörde wird von UPReg per Mail informiert, falls neue Registrierungsanträge von Urkundspersonen zur Genehmigung und Freischaltung eingereicht wurden. Die Aktualisierung von Einträgen in UPReg erfolgt stets über Nacht. Die Urkundsperson kann somit frühestens am Folgetag - also nach Genehmigung ihres Antrages und Freischaltung - Zulassungsbestätigungen abfragen, und so elektronische öffentliche Urkunden und elektronische Beglaubigungen erstellen.

Was	Deaktivierung von Urkundspersonen im UPReg
Was konkret und wie	▪ www.upreg.ch ▪ «Urkundspersonensuche» anklicken ▪ Urkundsperson suchen und Information anzeigen lassen. «Kennung» aufschreiben oder kopieren ▪ «Registerführung» anklicken ▪ «Log-in» klicken – dies erfordert, dass das Zertifikat verbunden ist. Es wird die Eingabe des Zertifikats-PIN verlangt ▪ «Einträge mutieren» anklicken ▪ Formular ausfüllen ▪ Prüfen, ob die richtige Person angezeigt wird ▪ Speichern ▪ Person anklicken ▪ «Funktion terminieren» auswählen ▪ «Ausführen» anklicken
Wozu	Die Deaktivierung von Urkundspersonen im UPReg ist das elektronische Pendant zum Wegfall der amtlichen Befugnis der Urkundsperson. Dadurch können durch diese keine elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen mehr erstellt werden. (Art. 8 Abs. 1 oder 2 und Abs. 5 EÖBV)
Erläuterung	Fällt die amtliche Befugnis der Urkundsperson zur Erstellung von elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen weg, ist es Aufgabe der Aufsichtsbehörde, in Anwendung des massgebenden Rechts, die Befugnis durch Deaktivierung des Eintrags im UPReg zu entziehen. Der Abgleich erfolgt über Nacht. Danach wird es der Urkundsperson nicht mehr möglich sein, Zulassungsbestätigungen abzufragen. In dringenden Fällen kann die Deaktivierung durch das BJ (nach telefonischer Anfrage durch die Aufsichtsbehörde) umgehend erfolgen. Dies bedeutet, dass das UPReg kurz offline gehen muss. Daher sollte dies nur in besonderen Fällen verlangt werden.

UPReg-Eintrag Urkundspersonen

Was	Elektronische Signatur
Was konkret und wie	Diese Zertifikatsvariante muss vorhanden sein: ▪ Qualifiziertes Zertifikat.
Wozu	▪ Identifizierung gegenüber UPReg. (Art. 7 Abs. 1 Bst. i und 8 Abs. 3 EÖBV) ▪ Unterzeichnen der elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen. (Art. 10 Abs. 1 Bst. d EÖBV)
Erläuterung	Qualifizierte Zertifikate werden vom BIT, QuoVadis, Swisscom, SwissSign angeboten. Die SuisselD funktioniert immer. Für andere Produkte erkundigen Sie sich beim betreffenden Hersteller nach der Kompatibilität zu UPReg. Die Software zur Verwendung von Zertifikaten sollte durch eine Fachperson installiert werden.

Was	Signiersoftware
Was konkret und wie	« Open eGov LocalSigner » oder Software mit den gleichen Funktionalitäten.
Wozu	Anbringen einer qualifizierten Signatur der Urkundsperson auf dem Dokument. Abrufen und Anbringen der Zulassungsbestätigung auf dem von der Urkundsperson signierten Dokument.
Erläuterung	Die Signiersoftware «Open eGov LocalSigner» wird kostenlos vom Bund bereitgestellt und bietet die nötigen Funktionen an. Es besteht jedoch keine Verwendungspflicht (vgl. Art. 18 EÖBV). Die Signiersoftware sollte von einer Fachperson installiert werden.

Was	Eintragung ins UPReg
Was konkret und wie	▪ Verbinden des Zertifikats mit dem Computer. ▪ Unter www.upreg.ch den Reiter «Neueintrag» wählen. ▪ Eintragung im UPReg gemäss Anleitung (siehe auch Video) vornehmen. ▪ Rolle Urkundsperson anwählen. ▪ Die Eintragung ist erst abgeschlossen, wenn die Aufsichtsbehörde den Antrag geprüft und freigeschaltet hat.
Wozu	Abrufen der persönlichen Zulassungsbestätigung der Urkundsperson (Art. 7 und 10 Abs. 1 Bst. e EÖBV).
Erläuterung	Die Urkundsperson wird über die Genehmigung oder Rückweisung ihres Antrags durch die Aufsichtsbehörde automatisch über die hinterlegte E-Mail-Adresse informiert. Die Aktualisierung von Einträgen in UPReg erfolgt stets über Nacht. Die Urkundsperson kann somit frühestens am Folgetag - nach Genehmigung und Freischaltung ihres Antrages durch die Aufsichtsbehörde - elektronische öffentliche Urkunden und elektronische Beglaubigungen erstellen.

Erstellung von elektronischen öffentlichen Urkunden und elektronischen Beglaubigungen

Was	Dokument im richtigen Format
Was konkret und wie	Die zu signierenden Dokumente müssen in einem der beiden folgenden Formate vorliegen: ▪ PDF / A-1 ▪ PDF / A-2
Wozu	Nur diese beiden Formate sind akzeptierte PDF-Formate zur Langzeitarchivierung digitaler Dokumente. (Art. 10 Abs. 1 Bst. c EÖBV und Art. 6 EÖBV-EJPD [SR 943.033.1])
Erläuterung	Die entsprechende Einstellung kann beim Scannen bzw. bei der Dokumenterzeugung vorgenommen werden. Gängige Textverarbeitungsprogramme und sogenannte virtuelle PDF-Drucker bieten diese Option in der Regel an. Die Umwandlung zu PDF / A kann zur Not auch unter Verwendung der Signiersoftware «Open eGov LocalSigner» vorgenommen werden. Technisch wird die Datei in ein Bild umgewandelt, dadurch wird die Dateigrösse erhöht, weshalb von dieser Funktionalität lediglich in Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werden sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass die Software «Open eGov LocalSigner» vor jedem Anbringen einer Signatur automatisch eine Schnellprüfung hinsichtlich des Formats PDF/A durchführt (vgl. Kapitel Validation).

Was	Verbalseite und Verbal
Was konkret und wie	Es muss eine Verbalseite hinzugefügt werden, auf welcher im oberen Drittel das Verbal angebracht werden kann (z.B. "Kopie stimmt mit dem Original überein"). Ausserdem wird auf der Verbalseite die im UPReg abgerufene Zulassungsbestätigung angebracht.
Wozu	Die Verbalseite dient der Anbringung eines Verbals, d.h. eines Vermerks über die Feststellungen der Urkundsperson anlässlich der Erstellung der elektronischen öffentlichen Urkunde oder der elektronischen Beglaubigung sowie der Anbringung der Zulassungsbestätigung. (Art. 2 Bst. c; Art. 10 Abs. 1 Bst. b u. e EÖBV und Art. 5 EÖBV-EJPD)
Erläuterung	Einfügen einer leeren Seite für die Anbringung des Verbals und der Zulassungsbestätigung im Format A4 hoch. Dies kann wie folgt geschehen: ▪ Durch Anfügen einer leeren Seite beim Einscannen oder vor dem Umwandeln in PDF/A. ▪ Durch Anfügen im «Open eGov LocalSigner»: «Einstellungen» → «Professioneller Modus» «Bearbeiten» → «Leere Seite einfügen»

Was	Dokument signieren
Was konkret und wie	▪ Computer muss mit dem Internet verbunden sein. ▪ Verbindung zwischen dem Zertifikat und dem Computer herstellen, z. B. durch das Einstecken der SuisseID. ▪ Signiersoftware öffnen. ▪ Signieren (im Programm «Open eGov LocalSigner» auf «Signieren» klicken bzw. Anweisungen befolgen). ▪ Speichern des Dokuments.

	▪ Darauf achten, dass die Signatur einen gültigen Zeitstempel enthält. Siehe auch Video.
Wozu	Unterzeichnung der elektronischen öffentlichen Urkunde oder der elektronischen Beglaubigung durch die Urkundsperson. (Art. 10 Abs. 1 Bst. d EÖBV und Art. 7 EÖBV-EJPD)
Erläuterung	Die Darstellung der Signatur (z.B. mit Bild der Unterschrift, unsichtbar, etc.) hat keinen Einfluss auf deren Gültigkeit. Entscheidend ist, dass das Dokument tatsächlich mit einer qualifizierten elektronischen Signatur mit Zeitstempel gültig unterzeichnet wurde.

Was	Zulassungsbestätigung abrufen und anbringen
Was konkret und wie	Im «Open eGov LocalSigner» «Extras» und «Programmfunktion für Schweizer Urkundspersonen» anklicken. Unten rechts erscheint der Knopf «Zulassungsbestätigung». Evtl. müssen Sie den «Open eGov LocalSigner» neu starten. Ein Neustart muss aber höchstens beim erstmaligen Gebrauch des «Open eGov Local Signers» durchgeführt werden. Klicken Sie auf den Knopf «Zulassungsbestätigung». Die Zulassungsbestätigung wird anschliessend automatisch an der richtigen Stelle auf der Verbalseite des Dokuments angebracht. Siehe auch Video
Wozu	Elektronischer Nachweis der amtlichen Befugnis der Urkundsperson zur Erstellung von elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen. (Art. 10 Abs. 1 Bst. e EÖBV und Art. 9 ff. EÖBV-EJPD)
Erläuterung	Die Zulassungsbestätigung wird von der Signiersoftware oder vom Signaturdienst auf dem elektronischen Dokument angebracht. Der Knopf «Zulassungsbestätigung» wird erst anklickbar, wenn der Signaturprozess erfolgreich abgeschlossen worden ist. Falls der Knopf «Zulassungsbestätigung» unten rechts nicht vorhanden ist, ist zu prüfen, ob die Voraussetzungen vollständig erfüllt wurden.

Validation

Was	Validation
Was konkret und wie	Es bestehen drei Methoden zur Prüfung der technischen Eigenschaften der elektronischen öffentlichen Urkunden oder elektronischen Beglaubigungen: ▪ Prüfung auf dem Computer der Urkundsperson in der Signiersoftware «Open eGov LocalSigner». Es werden nur Signaturinformationen an den Validator zur Prüfung übermittelt, jedoch nie das Dokument. ▪ Prüfung durch den Webdienst unter: www.validator.ch. Dazu muss das Dokument zum Webdienst hochgeladen werden. ▪ Prüfung durch eine Software, welche das Validatorsystem des Bundes analog dem «Open eGov LocalSigner» anfragen kann.
Wozu	Prüfung der Gültigkeit der auf dem Dokument angebrachten Signatur der Urkundsperson (Art. 19 Abs. 1 Bst. a EÖBV und Art. 17 Bst. a EÖBV-EJPD). Prüfung der Gültigkeit der auf dem Dokument angebrachten Zulassungsbestätigung (Art. 19 Abs. 1 Bst. a EÖBV und Art. 17 Bst. b EÖBV-EJPD).
Erläuterung	Die sichtbaren Elemente im Dokument, z.B. die Grafik der Unterschrift oder der Zulassungsbestätigung, genügen für sich alleine nicht zur zweifelsfreien Feststellung, ob tatsächlich eine rechtsgültige elektronische öffentliche Urkunde oder elektronische Beglaubigung vorliegt. Das Dokument mit Grafik könnte auch mittels dazu geeigneter Grafikprogramme zusammengestellt worden sein. Aus diesem Grund empfiehlt es sich bei Zweifeln, via das Validatorsystem des Bundes prüfen zu lassen, ob das betreffende Dokument rechtsgültig signiert worden ist und ob es eine gültige Zulassungsbestätigung enthält und somit EÖBV-konform erstellt worden ist.



Guide pratique OAAE – Premiers pas ...

Aperçu

La validité des actes authentiques électroniques et de la légalisation électronique exigent en application de l'OAAE¹ trois éléments essentiels, à savoir:

- un **format de fichier électronique** reconnu, qui reflète la qualité du papier,
- une **signature électronique de l'officier public** (équivalent de la signature manuscrite de l'officier public dans le monde analogique), ainsi que
- une **confirmation d'admission**, qui représente l'équivalent virtuel d'un sceau professionnel dans le monde analogique.

Pour que l'interaction entre ces éléments fonctionne, des **mesures organisationnelles et techniques** doivent être prises. Tout d'abord, l'autorité cantonale de surveillance compétente doit **s'inscrire dans le registre suisse des officiers publics (RegOP)**. Ce n'est qu'ensuite que l'officier public cantonal peut s'inscrire dans le registre des officiers publics (RegOP). Dès que l'autorité de surveillance a **approuvé** l'inscription de l'officier public, ce dernier peut utiliser RegOP pour **obtenir en ligne des confirmations d'admission** et ainsi établir des actes authentiques électroniques. Tant l'autorité de surveillance que l'officier public nécessitent un **équipement technique** spécifique.

Elektronische öffentliche Urkunde



¹ Ordonnance sur l'établissement d'actes authentiques électroniques et la légalisation électronique (RS 211.435.1).

Inscription de l'autorité de surveillance dans le RegOP

Sujet	Signature électronique
De quoi s'agit-il et comment	L'une de ces deux variantes de certificat doit être disponible: ▪ certificat avancé sur carte de Swiss Government PKI (certificat de classe B) ▪ certificat qualifié
Pourquoi	▪ Identification par rapport au RegOP au moyen du certificat (art. 7, al. 1, let. i, OAAE). ▪ Signature de la décision d'inscription au moyen du certificat (art. 8, al. 1 ou 2, OAAE),
Explication	Les certificats qualifiés sont délivrés par l'OFIT, QuoVadis, Swisscom et SwissSign. La SuisseID fonctionne toujours. Pour d'autres produits, veuillez consulter le fabricant concerné concernant la compatibilité avec RegOP. Vous trouverez un aperçu des différents certificats sur le site Web de l'Office fédéral de l'informatique et de la télécommunication OFIT disponible à l'adresse: www.bit.admin.ch > Thèmes > Certificats - SwissGov-PKI > Types de certificats Le logiciel pour l'utilisation de certificats doit être installé par un spécialiste.

Sujet	Logiciel de signature électronique
De quoi s'agit-il et comment	« Open eGov LocalSigner » ou logiciel avec les mêmes fonctionnalités.
Pourquoi	Apposition de la signature électronique sur la décision d'inscription.
Explication	Le logiciel de signature électronique qualifiée «Open eGov LocalSigner» est mis à disposition gratuitement par la Confédération et offre les fonctions nécessaires. L'utilisation de ce logiciel n'est pas obligatoire (cf. Art. 18 OAAE). Le logiciel de signature électronique qualifiée doit être installé par un spécialiste.

Sujet	Inscription dans RegOP en tant qu'autorité de surveillance
De quoi s'agit-il et comment	▪ Connecter le certificat avec l'ordinateur. ▪ Sous www.upreg.ch sélectionnez l'onglet «Nouvelle inscription». ▪ Inscription dans RegOP selon la marche à suivre (voir aussi la vidéo). ▪ Sélectionnez le rôle «Personne d'une autorité de surveillance pour la tenue du registre» dans le masque de saisie en ligne. ▪ L'inscription de l'autorité de surveillance est vérifiée par le service compétent de la Confédération. ▪ Si la vérification par le service compétent de la Confédération est positive, le résultat est indiqué dans le RegOP et l'autorité de surveillance est également informée par courrier électronique.
Pourquoi	Autorisation d'activer ou de désactiver l'inscription d'un officier public. (art. 8, al. 1 ou 2, OAAE) Autorisation de mise à jour des données. (art. 8, al. 5, OAAE)

Explication	Grâce à l'autorisation d'activer ou de désactiver l'inscription individuelle d'un officier public dans le RegOP, l'autorité de surveillance peut délivrer ou retirer l'autorisation officielle permettant d'établir des actes authentiques électroniques et la légalisation électronique.
--------------------	---

Sujet	Approbation de demandes d'officiers publics dans le RegOP
De quoi s'agit-il et comment	Approbation ou refus de la demande de l'officier public selon la marche à suivre (voir aussi la vidéo) suivante.
Pourquoi	L'officier public peut obtenir une confirmation d'admission (personnelle) du RegOP uniquement après l'approbation et l'activation. (art. 8, al. 1 ou 2, OAAE)
Explication	L'autorité de surveillance est ainsi en mesure d'exercer sa compétence comme dans le monde analogique, à savoir l'attribution de l'autorisation aux officiers publics permettant l'établissement d'actes authentiques et la légalisation électronique. L'autorité de surveillance est informée par le RegOP par courrier électronique lorsque de nouvelles demandes d'inscription d'officiers publics ont été soumises à l'approbation et à l'activation. La mise à jour d'inscription dans le RegOP est effectuée durant la nuit. L'officier public peut obtenir des confirmations d'admissions pour établir des actes authentiques électroniques et la légalisation électronique au plus tôt le lendemain, c'est-à-dire le jour après l'approbation et l'activation de sa demande.

Sujet	Désactivation d'officiers publics dans le RegOP
De quoi s'agit-il et comment	▪ www.upreg.ch ▪ Sélectionner «Recherche dans le registre» et «par personne» Rechercher l'officier public et les informations le concernant. Noter ou copier <u>l'identifiant</u> ▪ Sélectionner «Tenue du registre» et «Information» ▪ Sélectionner «Log-in» – demande la connection avec le certificat. La saisie du code PIN du certificat est nécessaire ▪ Sélectionner «Mutations» ▪ Remplir le formulaire ▪ Vérifier si la bonne personne est affichée ▪ Sauvegarder ▪ Sélectionner la personne ▪ Sélectionner «Demande de désactivation de la fonction» ▪ Sélectionner «Exécuter»
Pourquoi	La désactivation d'officiers publics dans RegOP est le pendant électronique de la perte de l'autorisation d'exercer officielle de l'officier public. Cela signifie que ce dernier ne peut plus établir d'actes authentiques électroniques et de légalisation électronique. (art. 8, al. 1 ou 2, et al. 5, OAAE)

Explication	Lorsque l'autorisation officielle d'établir des actes authentiques électroniques et la légalisation électronique de l'officier public est retirée, il appartient à l'autorité de surveillance en application de la loi déterminante, de retirer l'autorisation en désactivant l'inscription dans RegOP. La mise à jour a lieu durant la nuit. Par la suite, l'officier public ne pourra plus obtenir de confirmation d'admission. En cas d'urgence, la désactivation par l'OFJ (demande téléphonique de l'autorité de surveillance) est possible immédiatement. Cela signifie que le RegOP doit brièvement être déconnecté. De ce fait, une telle demande ne devrait être effectuée que dans des cas particuliers.
--------------------	---

Inscription d'officiers publics dans le RegOP

Sujet	Signature électronique
De quoi s'agit-il et comment	Cette variante de certificat doit être disponible: ▪ certificat qualifié.
Pourquoi	▪ Identification par rapport au RegOP. (art. 7, al. 1, let. i, et 8, al. 3, OAAE) ▪ Signature d'actes authentiques électroniques et de la légalisation électronique. (art. 10, al. 1, let. d, OAAE)
Explication	Les certificats qualifiés sont délivrés par l'OFIT, QuoVadis, Swisscom et SwissSign. La SuisseID fonctionne toujours. Pour d'autres produits, veuillez consulter le fabricant concerné concernant la compatibilité avec RegOP. Le logiciel pour l'utilisation de certificats doit être installé par un spécialiste.

Sujet	Logiciel de signature électronique
De quoi s'agit-il et comment	« Open eGov LocalSigner » ou logiciel avec les mêmes fonctionnalités.
Pourquoi	Apposition sur le document d'une signature qualifiée de l'officier public. Obtention et apposition de la confirmation d'admission sur le document signé par l'officier public.
Explication	Le logiciel de signature électronique qualifiée «Open eGov LocalSigner» est mis à disposition gratuitement par la Confédération et offre les fonctions nécessaires. L'utilisation de ce logiciel n'est pas obligatoire (cf. art. 18 OAAE). Le logiciel de signature qualifiée doit être installé par un spécialiste.

Sujet	Inscription dans le RegOP
De quoi s'agit-il et comment	▪ Connecter le certificat avec l'ordinateur. ▪ Sous www.upreg.ch sélectionnez l'onglet «Nouvelle inscription». ▪ Inscription dans le RegOP selon la marche à suivre (voir aussi la vidéo). ▪ Sélectionner le rôle de personne habilitée à dresser des actes authentiques. ▪ L'inscription est clôturée lorsque l'autorité de surveillance a vérifié et activé la demande.
Pourquoi	Obtention de la confirmation d'admission personnelle de l'officier public (art. 7 et 10, al. 1, let. e, OAAE).
Explication	L'officier public est informé de l'approbation ou du refus de sa demande par l'autorité de surveillance automatiquement via l'adresse de courrier électronique inscrite. La mise à jour d'inscription dans RegOP est effectuée durant la nuit. L'officier public peut obtenir des confirmations d'admissions pour établir des actes authentiques électroniques et la légalisation électronique au plus tôt le lendemain, c'est-à-dire le jour après l'approbation et l'activation de sa demande

Établissement d'actes authentiques électroniques et légalisation électronique

Sujet	Document au format de fichier électronique reconnu
De quoi s'agit-il et comment	Les documents électroniques à signer doivent être établis et sauvegardés dans l'un des deux formats de fichiers électroniques reconnus: ▪ PDF / A-1 ▪ PDF / A-2
Pourquoi	Seuls ces deux formats sont acceptés pour l'archivage à long terme de documents numériques au format PDF. (art. 10, al. 1, let. c, OAAE und art. 6 OAAE-DFJP [RS 211.435.11])
Explication	Le paramétrage correspondant peut-être modifié lors de la numérisation respectivement de l'établissement de documents. Les programmes courants de traitement de texte et les pilotes d'imprimante virtuelle au format de fichiers PDF offrent généralement cette option. La conversion au format de fichiers PDF / A peut également être effectuée en utilisant le logiciel de signature «Open eGov LocalSigner». Techniquement le fichier est converti en image en augmentant ainsi la taille du fichier, raison pour laquelle cette fonctionnalité ne devrait être utilisée que dans des cas exceptionnels. Veuillez noter que le logiciel «Open eGov LocalSigner» exécute une vérification rapide et automatique du format PDF/A avant chaque apposition de signature (cf. chapitre Validation).

Sujet	Page et formule de verbalisation
De quoi s'agit-il et comment	Une page de verbalisation doit être ajoutée avec un tiers supérieur destiné à la formule de verbalisation (p.ex. "La copie est conforme à l'original"). Le deuxième tiers de cette page est destiné à l'apposition de la confirmation d'admission obtenue du RegOP.
Pourquoi	La page de verbalisation sert à l'apposition d'une formule de verbalisation, c'est-à-dire la formule sur les constatations de l'officier public lors de l'établissement d'actes authentiques électroniques ou la légalisation électronique, ainsi qu'à l'apposition de la confirmation d'admission. (art. 2 let. c; art. 10, al. 1, let. b et e, OAAE et art. 5 OAAE-DFJP)
Explication	Insérer une page vierge pour l'apposition de la formule de verbalisation et de la confirmation d'admission au format A4 portrait. Vous pouvez procéder de la manière suivante: ▪ Insertion d'une page vierge lors de la numérisation ou conversion au format de fichier PDF/A. ▪ En ajoutant dans «Open eGov LocalSigner»: «Paramètres» → «Mode professionnel» «Edition» → «Ajouter une page vide»

Sujet	Dokument signieren
De quoi s'agit-il et comment	▪ L'ordinateur doit être connecté à Internet. ▪ Établir la connexion entre le certificat et l'ordinateur, par exemple en insérant la SuisselD. ▪ Ouvrir le logiciel de signature. ▪ Signer (dans le programme «Open eGov LocalSigner» cliquer sur «Signer» respectivement suivre les instructions). ▪ Sauvegarde du document. ▪ Vérifier que la signature comporte un horodatage qualifié. Voir également la vidéo.
Pourquoi	Signature de l'acte authentique électronique ou de la légalisation électronique par l'officier public. (art. 10 al. 1 let. d OAAE et art. 7 OAAE-DFJP)
Explication	La représentation de la signature (p.ex. avec l'image de la signature, invisible, etc.) n'influence pas sa validité. Le fait que le document est effectivement signé valablement avec une signature électronique qualifiée et un horodatage est déterminant.

Sujet	Obtention et apposition de la confirmation d'admission
De quoi s'agit-il et comment	Sélectionner dans le programme «Open eGov LocalSigner» les onglets «Extras» et «Activer la fonction pour les notaires suisses». En bas à droite apparaît le bouton «Confirmation d'admission». Vous devez éventuellement redémarrer à nouveau «Open eGov LocalSigner». Un redémarrage ne doit cependant être effectué que lors de la première utilisation de «Open eGov Local Signers». Cliquer sur le bouton «Confirmation d'admission». La confirmation d'admission sera ensuite insérée automatiquement au bon endroit sur la page de verbalisation du document. Voir également la vidéo.
Pourquoi	Attestation électronique de l'autorisation officielle de l'officier public concernant l'établissement d'actes authentiques électroniques et la légalisation électronique. (art. 10 al. 1 let. e OAAE et art. 9 ss. OAAE-DFJP)

Explication	La confirmation d'admission est apposée sur le document électronique par le logiciel de signature ou le service de signature. Vous ne pouvez cliquer sur le bouton «Confirmation d'admission» que lorsque le processus de signature est clos avec succès. Si le bouton «Confirmation d'admission» en bas à droite n'est pas disponible, vous devez vérifier si les conditions sont entièrement remplies.
--------------------	---

Validation

Sujet	Validation
De quoi s'agit-il et comment	Il existe trois méthodes pour vérifier les éléments techniques des actes authentiques électroniques ou de la légalisation électronique: ▪ Vérification sur l'ordinateur de l'officier public dans le logiciel de signature « Open eGov Local Signer ». Seules les informations de signature sont transmises au validateur pour vérification, mais jamais le document. ▪ Vérification par le service Web à l'adresse: validateur de l'Administration fédérale. Pour ce faire, le document doit être téléchargé sur le service Web. ▪ Vérification par le logiciel, qui peut vérifier dans le système de validation de la Confédération de la même manière que le logiciel Open eGov LocalSigner.
Pourquoi	Vérification de la validité de la signature apposée sur le document par l'officier public (art. 19, al. 1, let. a, OAAE et art. 17, let. a, OAAE-DFJP). Vérification de la validité de la confirmation d'admission apposée sur le document (art. 19, al. 1, let. a, OAAE et art. 17, let. b, OAAE-DFJP).
Explication	Les éléments visibles sur un document, par exemple la graphie de la signature ou la confirmation d'admission, ne suffisent pas en soi à déterminer de manière univoque si un acte authentique électronique ou une légalisation électronique valable a effectivement été délivré. Le document avec le graphisme adéquat aurait très bien pu être établi au moyen de programmes graphiques appropriés. Pour cette raison et en cas de doute, il est vivement conseillé d'utiliser le système de validation de la Confédération pour vérifier si le document en question a été valablement signé et s'il contient une confirmation d'admission valable et est donc établi conformément à l'OAAE.